

Zeitschrift: Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 73-M (1975)

Heft: 11

Rubrik: Veranstaltungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Regionale Einführungskurse zu den neuen Weisungen für die Anwendung der ADV in der Grundbuchvermessung

Der Schweizerische Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) und der Verband schweizerischer Vermessungstechniker (VSVT) als Fachverbände des schweizerischen Vermessungswesens sind mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion übereingekommen, zur Information und Weiterbildung ihrer Mitglieder die nachstehend aufgeführten regionalen Einführungskurse gemeinsam durchzuführen. Es geht hierbei darum, dass sich die Praktiker über die Bedeutung und Interpretation der Einzelvorschriften aussprechen können. Vorgesehen ist jeweils ein Einführungsreferat durch einen Vertreter der Eidgenössischen Vermessungsdirektion und anschliessend ein Referat eines Praktikers über die Bedeutung dieser Weisungen für die Geometerpraxis. Dieses Referat behandelt die wichtigsten Fragestellungen und soll zur anschliessenden allgemeinen Diskussion anregen und beitragen.

Im Interesse einer besseren Verständigung wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer den Text der Weisungen vorher gelesen und während der Diskussion bei sich haben. Allfällige Bestellungen sind zu richten an die Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern.

Die Mitglieder der Sektionen werden durch ihre Vorstände noch persönlich eingeladen. Die Teilnehmer sind gebeten, sich bei der zutreffenden Adresse anzumelden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Anmeldeformular siehe Seite 257.

Datum/Date	Zeit/l'heure	Ort/Lieu	Lokal/Local	Anmeldung an/Demande à
1. 12. 75	14.00 h	Bern	Hotel-Restaurant «Linde», Belp	Alfred Schneeberger Vermessungsamt des Kantons Bern Postfach 2738 3001 Bern
2. 12. 75	10.15 h	Olten	Hotel «Schweizerhof», Olten	Peter Schubiger Baumgartenstrasse 43 2540 Grenchen
3. 12. 75	10.00 h	Zürich	Auditorium E1 des ETF-Gebäudes der ETH Zürich, Eingang Sternwartestrasse 7	Kurt Furler Schlossstrasse 23 8803 Rüschlikon
4. 12. 75	10.00 h	Luzern	Verkehrshaus Luzern, Sitzungszimmer West	Rudolf Bächi Kreuzhausweg 1 6010 Kriens
9. 12. 75	10.15 h	Bellinzona	Scuola arti mestieri, Bellinzona	Pietro Patocchi Sezione Bonifiche e Catasto 6501 Bellinzona
12. 12. 75	10.00 h	Lausanne	Palais de Beaulieu, Lausanne	Mr. Cuendet 2, avenue Agassiz 1001 Lausanne

Cours régionaux d'introduction aux instructions nouvelles pour l'emploi de l'ADV aux mensurations cadastrales

La Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF) et l'Association suisse des techniciens géomètres (ASTG) comme Associations professionnelles, se sont mises d'accord avec la direction fédérale des mensurations cadastrales de conduire ensemble les cours régionaux d'introduction (cités ci-dessous) pour l'information et le perfectionnement de ses membres.

Il est proposé de donner l'occasion aux praticiens de discuter le sens et l'interprétation des prescriptions en détail. Prévu est de commencer chaque fois par un exposé d'introduction par un représentant de la direction fédérale des mensurations cadastrales, suivi d'un rapport d'un praticien sur le sens de ces instructions pour la pratique des géomètres. Ce rapport traite des questions les plus importantes et devrait animer et contribuer à la discussion suivante.

Pour une entente meilleure on suppose que les participants ont étudié le texte de ces instructions et le portent sur soi pendant la discussion. D'autres commandes de textes sont à adresser à:

Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale,
3000 Berne.

Les membres des sections seront invités personnellement par leurs comités. Les participants sont priés de s'inscrire à l'adresse compétente. Pas de droits d'inscription.

Formule d'inscription voir page 257.

Nochmals: Die Berufsausübung der Chartered Surveyors in Grossbritannien und die Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS)

Die in Heft 10 angezeigte öffentliche Veranstaltung findet am 5. Dezember und nicht, wie in der Ankündigung auf Seite 232 angegeben, am 15. Dezember statt.

Seminar für Fachleute des Bau- und Vermessungswesens

Gemeinsam mit dem Fachbereich Bautechnik der Bergischen Universität/Gesamthochschule Wuppertal veranstaltet die Technische Akademie Wuppertal vom 2. bis 3. Februar 1976 unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. H. J. Meckenstock, Wuppertal, das Seminar «Digitale Geländemodelle – praktische Anwendungen im Bau- und Vermessungswesen».

Der Themenkreis reicht von der Theorie der Isolinienzeichnung und Entwicklung digitaler Flächen- und Geländemodelle bis zu den praktischen Anwendungen in der Kartographie, Strassenplanung, Grundwasserwirtschaft, Umweltschutz u. a. Über eigene Entwicklungen und praktische Erfahrungen berichten Dipl.-Ing. D. Bopp, IBM Bonn, Ing. (grad) H. Fuchs, Rheinbraun-Köln, Dipl.-Ing. B. Haendel und cand. math. B. Lücke, Universität Dortmund und Prof. Dr.-Ing. S. Lauer, Fachhochschule Mainz.

Nähere Auskünfte erteilt die Technische Akademie e. V. Wuppertal, D-56 Wuppertal 1, Hubertusallee 16-18, Postfach 130 465.

Berichte

Bericht über die «35. Photogrammetrische Woche» in Stuttgart

Vom 8. bis 13. September 1975 fand in Stuttgart die «35. Photogrammetrische Woche» statt. Die Veranstaltung stand unter der Leitung von Prof. Dr. F. Ackermann (Universität Stuttgart) und Dr. H.-K. Meier (Firma Carl Zeiss, Oberkochen). Diese Tagung findet nun alle zwei Jahre statt und versteht sich als Fortbildungskurs für den Praktiker. Für die Vorträge waren Wissenschaftler und Praktiker aus der Bundesrepublik und dem übrigen Ausland eingeladen worden. Die Interessen der Instrumentenfirma kamen in der Hauptsache bei der Geräteausstellung zum Tragen.

Schwerpunktmaßig behandelt wurden numerische Methoden der Luftbildauswertung, digitale Verfahren für die Kartenherstellung und verschiedene Aspekte der Fernerkundung. Übersichtsreferate zur Aerotriangulation, zur Verwendung von Orthophotos und zur Herstellung von Fliegerfilmen ergänzten die Veranstaltung.

In dem Übersichtsreferat zur Aerotriangulation wies Prof. Ackermann auf das gegenwärtige hohe Leistungsniveau bei der Blockausgleichung und deren zuverlässige Genauigkeit hin. Bei der Verwendung von signalierten Verknüpfungspunkten und der Ausmessung der Luftbilder an Präzisionskomparatoren konnten Lagegenauigkeit von 4 bis 8 μm erreicht werden. Unbefrie-

digend gelöst ist zurzeit noch die automatische Datenbereinigung; ferner konzentriert sich die Forschung weiterhin auf die Erfassung und die Berücksichtigung von systematischen Fehlereinflüssen. Der Referent konnte anhand verschiedener praktischer Beispiele aufzeigen, dass sich die Genauigkeit bei der Blockausgleichung durch die Einführung zusätzlicher Unbekannter für die innere Orientierung merklich steigern lässt. Diese Berechnungen bestätigen somit das zunächst von Müller-Bauer (Hannover) aufgegriffene Ausgleichsverfahren. Bei diesem Rechenverfahren besteht allerdings die Gefahr, dass Verzerrungen im Passpunktnetz als Bildfehler interpretiert werden.

In einem Referat über den Einfluss des Bildwinkels auf die Lage und die Höhengenauigkeit bei Luftbildkammern gab Dr. E. Stark, Stuttgart, unter anderem eine Abschätzung der *systematischen Bildfehler*. Die Analyse basiert auf Testfeldaufnahmen; er konnte damit aufzeigen, dass der zufällige Fehleranteil bei der Einzelmodellauswertung auf 2 bis 3 μm zu reduzieren ist und mit einem systematischen Fehleranteil von ebenfalls 2 bis 3 μm gerechnet werden muss. Um den systematischen Fehleranteil, etwa bei der Aerotriangulation, besser in den Griff zu bekommen, empfiehlt er die Verwendung von sogenannten selbstkalibrierenden Ausgleichsverfahren oder die Testfeldkalibrierung.

Mit den systematischen Bildfehlern aus der Sicht des Kammerherstellers setzte sich Dr. H.-K. Meier, Oberkochen, in seinem Vortrag über die geometrische Genauigkeit von Luftbildkammern auseinander. Seine Überlegungen basierten in der Hauptsache auf den Ergebnissen von Laborkalibrierungen verschiedener unabhängiger Institute zur Bestimmung der radialen Objektivverzeichnung, des Hauptpunkts der Autokollimation und des Symmetriepunkts. Dagegen lassen sich tangentielle Fehlerkomponenten mit den Mitteln der Laborkalibrierung nur begrenzt kontrollieren. Der Referent wies jedoch anhand von theoretischen Überlegungen nach, dass diese Bildfehler vernachlässigbar klein sein sollten. Gegenüber diesen Ergebnissen ergibt sich ein Widerspruch zu verschiedenen empirischen Untersuchungen. Freilich ist hiebei noch das weite Feld der sogenannten Verbildung zu berücksichtigen; es überrascht aber, dass reproduzierbare systematische Fehlerkomponenten nicht besser in den Griff gebracht werden können. Dabei stellt sich die Frage, ob neben den partiellen Tests bei der Laborkalibrierung nicht auch integrale Tests der Luftbildkammern unter Einsatzbedingungen routinemässig erforderlich wären.

Breiten Raum nahmen bei der Tagung die Verfahren zur *rechengestützten* und *digitalen Kartierung* ein. Die Firma Zeiss hatte hierzu zwei neue Gerätekomponenten entwickelt. Von Dr. Schwebel, Oberkochen, wurde das «DIREC» und der teilautomatische digitale Zeichentisch DZ 5 vorgestellt. Bei dem Gerät DIREC handelt es sich um ein Interface, welches den direkten Anschluss eines elektronischen Tischcomputers an die Impulsgeber eines Stereokartiergerätes ermöglicht. Zudem weist das Gerät eine Digitalanzeige für die abgegriffenen Koordinaten auf und verfügt über eine Reihe von Steuertasten, die den Abruf von verschiedenen Rechenprogrammen im angeschlossenen Computer (zum Beispiel Hewlett